

Opgang, 11 oktober 2026

Teksten

1. Hildegard von Bingen, De Spiritu Sancto

Vertaling:

Heilige Geest, die het leven tot leven wekt,
die in alle dingen beweegt,
wortel van al wat geschapen is,
die de kosmos zuivert van alle onreinheid,
die schuld uitwist en wonden zalft.
U bent stralend en lofwaardig Leven,
U wekt en doet herleven
al wat bestaat.

2. Johann Hermann Schein, Lieblich und schöne sein

Lieblich und schöne sein ist nichts;
ein Weib, das Herren fürchtet, das soll man loben
Sie wird gerühmet werden von den Früchten ihrer Hände,
und ihre Werk werden sie loben in den Toren

3. Sophie Elisabeth van Brunswijk - Lüneburg Ein Loblied Lobet ihr Schwester

Lobet ihr Schwester, ja lobet mit Singen,
Lasset die fröhlichen Stimmen erklingen,
Lasset die reineste Saite wohl klingen,
Lobet ihr Schwester den Herrn mit Singen!

Gütiger Himmel woll's lassen gelingen,
Frieden, ja Frieden, uns Menschen herbringen,
Friede viel Gutes und Glückes kann bringen,
Alles durch Frieden muss wohl gelingen.

Rühmet und lobet und danket mit Singen,
Lasset die Stimme von Herzen erklingen,
Lasset die Stimme von Herzen erklingen,
Rühmet und lobet und danket mit Singen.

4. Anna Amalia von Preußen, Sonata in F major, deel 3, Allegro ma non troppo

Instrumentaal, flute travers en basso continuo

5. Fanny Hensel - Mendelssohn 1805 – Berlijn, 14 mei 1847) Lobgesang II. Chorus.

Meine Seele ist stille zu Gott
Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft,
denn er ist meine Hoffnung,
mein Hort, meine Hilfe und mein Schutz,
dass mich kein Fall stürzen wird,
wie groß er ist.

Vervolg op pagina 2

6. Josephine Lang (1815 - 1880) Ave Maria

Ave Maria! Ave Maria!
Maria! sei begrüßt!
Die Gnade dich umfließt,
Du aller Frauen Zier!
Es ist der Herr mit Dir;
Du bist gebenedeit,
O Jungfrau! alle Zeit;
Gelobt soll Jesu seyn,
Die Frucht des Leibes Dein;
O bitte für uns jetzt,
Im Tode auch zuletzt.
Ave Maria! Ave Maria!

7. Johannes Brahms (1833 - 1897) Geistliches Lied, Op. 30

Laß dich nur nichts nicht dauern
Mit Trauern,
Sei stille!
Wie Gott es fügt,
So sei vergnügt
Mein Wille.

Was willst du heute sorgen
Auf morgen?
Der Eine steht allem für;
Der gibt auch dir
Das Deine.

Sei nur in allem Handel
Ohn Wandel,
Steh feste!
Was Gott beschleußt,
Das ist und heißt
Das Beste.
Amen.

8. Michael Praetorius (1615–1620) Verleih uns frieden gnädiglich

Tekst Maarten Luther
Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.
Amen.